

Gemeindemitteilungen

der Gemeinde Hollenstein an der Ybbs

Liebe Hollensteinerinnen und Hollensteiner! Geschätzte Gäste!

Gemeindemitteilung

6/2020 vom 30.03.2020

- Angelobung
- Maßnahmen der Bundesregierung
- Schutzmaske selber machen
- Quarantäne - was tun?
- Gästeehrung Salcheck
- ORF NÖ - Zeitreisewaggon
- Abfallentsorgung
- Wirtschaftsinitiativen
- Anmeldung Musikschule
- Osterwünsche

Beilage: Info der Pfarre / Locum

ANGELOBUNG AM 26. MÄRZ 2020

Am 26. März 2020 wurden Bgm. Manuela Zebenholzer und Vizebürgermeister Walter Holzknicht von unserer Bezirkshauptfrau Mag. Martina Gerersdorfer für die nächsten 5 Jahre angelobt. Dies wurde mit ausreichend Sicherheitsabstand und "ruck zuck" erledigt. Bei einem kurzen Gespräch wurden wir über den „Corona-Stand“ informiert: Weiterhin gibt es bei uns noch keinen Infizierten aber mittlerweile einige Personen mit angeordneter Quarantäne. Ich bitte Sie **eindringlich**



weiterhin die definierten Maßnahmen zum Schutz aller einzuhalten. Gemeinsam werden wir das schaffen!

Abstand halten - Durchhalten - Zusammenhalten

WEITERE MAßNAHMEN DER BUNDESREGIERUNG

Die Bundesregierung setzt in der Bekämpfung des Coronavirus auf strengere Maßnahmen. Nachstehende Anordnungen wurden in der Pressekonferenz vom 30. März 2020 bekanntgeben:

1. Verstärkter Schutz für gefährdete Personengruppen

Gefährdete Personengruppen (wie 65+ und Personen mit Autoimmun-Erkrankungen) sollen besonderen Schutz durch verpflichtendes Homeoffice bzw. wenn dies nicht möglich ist, durch eine Dienstfreistellung erhalten.

2. Einhaltung der Maßnahmen konsequent sicher stellen

Nach wie vor gibt es viele Verstöße gegen die gesetzten Maßnahmen, nicht zuletzt auch in Hollenstein. Das Nichteinhalten dieser Regeln stellt eine immense Gefahr für jeden dar und wird seitens der Polizei konsequent angezeigt. Die vermehrte Polizeipräsenz ist auch in Hollenstein deutlich spürbar. Beachten wir die Ausgangsbeschränkung und das Versammlungsverbot! Dazu gehören auch Massenansammlungen in den Lebensmittelgeschäften, speziell am Freitagvormittag. Wir weisen noch einmal darauf hin, dass pro Haushalt nur 1 Person einkaufen gehen soll (wenn es die familiäre Situation ermöglicht) und der Einkauf so organisiert werden soll, dass **ein Einkauf** pro Woche ausreicht.

3. Tragen von Mund- und Nasenmaske

Aus derzeitiger Sicht werden die Mund- und Nasenmasken in den nächsten Tagen im Sparmarkt Gratzer und Nah & Frisch Lackner **KOSTENLOS** verteilt. Jeder ist ab dem Zeitpunkt dazu verpflichtet, diese in den Supermärkten zu tragen. Es wird empfohlen auch bei anderen, unvermeidbaren sozialen Kontakten eine dieser Schutzmasken zu tragen. Das Tragen der Masken stellt keinen Schutz vor einer eigenen Infektion dar. Vielmehr schützen wir uns gegenseitig vor Ansteckungen durch die bekannte Tröpfcheninfektion. Das Tragen dieser Schutzmasken wird für jeden von uns eine große Umstellung. Es hat doch etwas sehr Befremdliches, die Gesichtszüge des gegenüberstehenden Menschen nicht zu sehen.

Wir werden lernen, auch damit umzugehen. Nach wie vor gilt: ABSTAND HALTEN!

ACHTUNG: Das Hinausgehen und Spazieren ist nach wie vor erlaubt. Es wird aber seitens der Einsatzorganisationen darauf hingewiesen, das extreme Wanderungen, Bergsteigen oder ähnliches, wo sie sich und dadurch andere in Gefahr bringen, zu unterlassen sind. Dies inkludiert auch das Mountainbike. **Die MTB-Strecken und der Ybbstalradweg sind erst ab 15.4. wieder frei befahrbar.**

MUNDSCHUTZ SELBER MACHEN



Wer das notwendige Material zuhause hat, kann seine Mund- und Nasenschutzmaske selber machen, geht ganz einfach:

Was Sie benötigen:

2 Stoffe, einen größeren ca. 19x20cm und einen etwas kleineren,
2 Gummibänder je 20cm

Wenn wir eine Maske tragen, schützen wir Sie.

Wenn Sie eine Maske tragen, schützen Sie uns.



Achtung:

Diese Schutzmaske ist selbstverständlich nicht für den medizinischen Bedarf geeignet. **Danke** an OÖ-Landtagsabgeordnete Regina Aspalter für die Vorlage.

QUARANTÄNE - WAS TUN?

Abstand vom gewohnten Umfeld, eingeschränkte soziale Kontakte, verändertes Alltagsleben, auch zunehmende Langeweile können durchaus schwerwiegende Auswirkungen auf jeden von uns haben.

Ist man zu Beginn noch beschäftigt, den bisherigen Alltag umzustellen, sich eine neue Routine zurecht zu legen und Vorräte aufzufüllen, können sich nach einiger Zeit verstärkt negative Gefühle wie z.B. **Unruhe, verminderter Antrieb, erhöhte Reizbarkeit, Schlaflosigkeit, Ärger, Angst vor der Zukunft, emotionale Erschöpfung, etc.** zeigen.



Anregungen zur Selbsthilfe könne gerade in dieser Zeit wichtig sein, es gilt hier jedoch:

Jeder geht anders mit der Situation um und nicht alles passt für jeden. Viel wichtiger ist es, eine Auswahl an Möglichkeiten zur Verfügung zu haben und im Bedarfsfall darauf zurückgreifen zu können.

- **Kinder altersgerecht in die Kommunikation miteinbeziehen:** Gemeinsam die Alltagsstruktur (inkl. Medienkonsum) planen, dabei wenn möglich auch Auszeiten voneinander berücksichtigen. Kinder sollen nicht ungefiltert ein Zuviel an Informationen erhalten, die sie aufgrund ihres Alters und ihres Entwicklungsstandes noch nicht einordnen können, allerdings sollen sie auch nicht komplett von der Diskussion zum Thema ausgeschlossen werden.
- **Bedenke:** Die Situation ist zeitbegrenzt und wird irgendwann vorbeigehen.
- **Bewegung:** Ist hilfreich gegen Langeweile und Grübeln.
- **Auf eigene Stärken besinnen:** Zeit für Dinge nutzen, für die sonst nur wenig Zeit bleibt
- **Tagesstruktur mit Fixpunkten:** Struktur hilft gegen Chaos! z.B. fixe Essenszeiten, weiterhin auf Kleidung und Körperpflege achten, Arbeits- und Lernzeiten einhalten, etc.
- **Information in Maßen:** Medien mit seriösen und klaren Fakten konsumieren. Nicht nur auf Negativmeldungen fokussieren, sondern auch Positives im Auge behalten (z.B. Genesungen)
- **Denjenigen Hilfe anbieten, die sie derzeit verstärkt brauchen:** Häufigere Telefonate mit Menschen aus Risikogruppen oder Organisation eines Lebensmittel-Lieferdienstes usw.
- **Verbundenheit stärken:** Die Kommunikation untereinander, wenn auch nicht persönlich möglich, sollte so gut wie möglich aufrecht erhalten bleiben (z.B. über Videotelefonie etc.). Gerade allein lebende Menschen sollten nicht vergessen werden!
- **Achtsam sein:** Seien Sie achtsam gegenüber sich selbst und Ihrem Umfeld, vor allem Kinder orientieren sich am Verhalten ihrer Bezugspersonen.

Telefondienst: Aufgrund der doch länger andauernden Corona-Ausnahmesituation, haben sich auch bei uns Freiwillige gemeldet, die sich gerne Zeit für persönliche Telefongespräche mit Ihnen nehmen. Sollten Sie Interesse daran haben, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde unter 07445/218 oder bei gGR Petra Mandl unter 0664/544 03 21 **Wir hören Ihnen gerne zu und stehen zur Seite!**

GÄSTEEHRUNG FERIENHOF SALCHECK

Im Februar durfte ich den Familien Vromann, Kelchtermans und Daelman am Ferienhof Salcheck für die jahrelange Treue zu Hollenstein danken.

Die Familien bestehend aus Großmutter, Eltern, Kinder und Enkelkinder kommen schon seit 30 Jahren zu uns nach Hollenstein auf Urlaub. Gerade in einer Zeit der Schnelllebigkeit ist es schön zu sehen, welche Liebe diese Familie aus Belgien zu unserem Hollenstein entwickelt hat.

Als kleine Ehrengabe durfte ich eine Hollensteiner Wasserkaraffe, Blumen und ein Kisterl aus unserem Braubogen mit regionalen Schmankerln und Hollenstein Gutscheinen überreichen. Auch ich wurde mit echter belgischer Schokolade beschenkt. Danke noch einmal dafür – sie schmeckte hervorragend.

Danke an Fam. Doris, Rudi und Bernhard Jagersberger, ihr leistet hervorragende Arbeit.



ORF NIEDERÖSTERREICH BEIM ZEITREISEWAGGON



Mitte März wurden beim Zeitreisewaggon Filmaufnahmen vom ORF Niederösterreich für den Ideenwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung gemacht. Danke nochmals an die Statisten fürs Mitwirken.

Wir freuen uns sehr, dass unser **ZeitReiseWaggon** als Beispiel ausgewählt wurde. Zur Zeit ist der Beitrag täglich vor der Sendung „Niederösterreich heute“ auf ORF 2 zu sehen.

ABFALLENTSORGUNG AUS QUARANTÄNE HAUSHALTEN

Aufgrund der Vorgaben der Landessanitätsdirektion ist die Mülltrennung für Haushalte in denen Personen mit Verdachtsfällen beziehungsweise Quarantäne Bescheiden leben ausgesetzt.

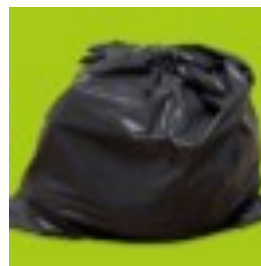
Dies bedeutet, dass **die gesamten häuslichen Abfälle** (Restmüll, Biomüll, Altpapier, Kunststoffverpackungen, Glasverpackungen, Dosenverpackungen, Lebensmittelreste,..) **zusammen in Säcke zu verpacken** und **nachhaltig zu verschließen** sind, und nur **so in die Restmüllbehälter eingebracht werden dürfen**.

Sollte die Menge an Abfällen zu groß für die Restmüllbehälter, sind diese Säcke auf der Liegenschaft bis zur nächstfolgenden Restmüll-Abfuhr sicher zwischenzulagern.

Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen aus "Corona Quarantäne Haushalten"



[Restmüll, Bio, Altpapier, alle Verpackungen (Plastik, Metall, Glas)]



Alles zusammen in einen Sack und sicher verschließen



sicher verschlossen in die Restmülltonne!



INITIATIVE VON UND FÜR DIE HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Unsere heimische Wirtschaft steht vor einer großen Herausforderung. Es gibt bereits viele, tolle Plattformen die auf Initiative von und für die Wirtschaft bauen. Wenn persönlich einkaufen nicht möglich ist, sind regionale Online-Services eine gute Alternative.

- www.ecoplus.at/interessiert-an/online-services/
- www.waidhofen.at/direktvermarkter/
- www.regionalbestellen.at/



Viele Betriebe, wollten ihre Produkte bestimmt NIE online verkaufen. Die derzeitige Situation bringt uns alle zum Umdenken und wir sind sehr positiv überrascht, wie viele Produkte dem Ybbstal entstammen. Unterstützen wir unsere Wirtschaft in dieser Zeit, auch im Hinblick auf den Osterhasen, und kaufen regional online ein.

Ein Online-Service ist die **Chance für jeden Betrieb**, die Wirtschaft am Laufen zu halten. Viele von unseren Hollensteiner Betrieben sind hinsichtlich der Weitervermarktung ihrer Produkte bereits sehr kreativ geworden. Nutzen Sie diese Online-Plattformen um Produkte oder Gutscheine Ihres Unternehmens zu verkaufen.

Selbstständige, die ohne Umsätze den Lebensunterhalt bestreiten müssen, können über die Wirtschaftskammer (www.wko.at) den Corona-Härtefallfonds beantragen.

ANMELDUNG MUSIKSCHULE

Die Anmeldung ist bis 31.5.2020 des laufenden Schuljahres schriftlich und ausschließlich im Gemeindeamt möglich.

Der Vertrag wird unbefristet abgeschlossen und kann nur durch eine schriftliche Abmeldung beim Gemeindeamt aufgelöst werden. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Unterricht bei einer bestimmten Lehrkraft und auf eine bestimmte Unterrichtseinheit.

Jeder Musikschüler erhält per Mail eine Anmeldebestätigung bzw. den Unterrichtsbeginn.

Durch die Mitgliedschaft der Gemeinde beim Musikschulverband Waidhofen/Ybbstal werden die Unterrichtskosten bis zu einem Alter von 24 Jahren gefördert.

Info und Preise: www.musikschulewaidhofen.at



OSTERWÜNSCHE

Es ist beinahe unvorstellbar, auf der Suche nach dem „Osternesterl“ nicht von A nach B zu reisen oder die Familie an Ostern nicht einladen zu können.

Dieses Osterfest wird mit Sicherheit etwas anders, als alle bisherigen stattfinden. Aber vielleicht entstehen gerade daraus Impulse für einen besonderen Neuanfang.

Ich wünsche Ihnen, Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten ein frohes, buntes, gesegnetes, glückliches Osterfest - und das Wichtigste „Bleiben Sie gesund!“



Ihre Bürgermeisterin
Manuela Zebenholzer
Manuela Zebenholzer

» Jede Veränderung bietet die Chance auf einen Neuanfang. «

Offenlegung:

Die „Gemeindemittelungen“ sind Informationen an die Hollensteiner über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates, sowie diverser Organisationen zur Förderung des gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung.

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer, Medieninhaber: Gemeinde Hollenstein/Ybbs
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Manuela Zebenholzer
Druck: Eigenvervielfältigung, Auflage 800 Stk.;
Offizielles und amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde;
Fotos: Gemeinde und Tourismus Hollenstein

Bürgermeistersprechstunde: nach tel. Vereinbarung unter 0664 / 88 69 16 69